22. Wahlperiode **09.07.24**

Große Anfrage

der Abgeordneten Sandro Kappe, Dr. Anke Frieling, Dennis Thering, Dennis Gladiator, Ralf Niedmers, Eckard Graage, Stephan Gamm (CDU) und Fraktion vom 12.06.24

und Antwort des Senats

Betr.: Nur knapp 2 Prozent der Gebäude in der Stadt sind mit einer PV-Anlage ausgestattet und lediglich knapp 5 Prozent verfügen über ein Gründach

Nur 228 von insgesamt 10.779 Gebäuden der Stadt und ihrer Unternehmen verfügten im Februar 2024 über Photovoltaikanlagen – das sind gerade mal knapp 2 Prozent! Bei der Grünbedachung sieht es nicht besser aus. Hier wurden erst 533 Gebäude mit einer Grünbedachung ausgestattet. (Drs. 22/13982)

Die geringe Anzahl an durchgeführten PV-Potenzialanalysen verdeutlicht, wo das Problem liegt – bisher wurden nur 228 solcher Analysen durchgeführt. Selbstverständlich ist es nicht immer möglich, auf jedem Gebäude eine PV-Anlage zu installieren, aufgrund von Faktoren wie Denkmalschutz oder statischen Einschränkungen.

Dennoch sollte von einem Senat, der seit 2015 mit grüner Beteiligung regiert, erwartet werden können, dass möglichst alle eigenen Gebäude einer PV-Potenzialanalyse unterzogen werden.

Die Situation bei den öffentlichen Unternehmen ist noch besorgniserregender. Von insgesamt 7.342 Gebäuden verfügen nur 62 über PV-Anlagen, was lediglich 0,8 Prozent der Gebäude entspricht. Besonders deutlich wird das Problem bei der stadteigenen Wohnungsgesellschaft SAGA, bei der von 6.130 Gebäuden lediglich 31 mit PV-Anlagen ausgestattet sind, und nur 742 Gebäude einer PV-Potenzialanalyse unterzogen wurden. Angesichts dieser Zahlen wird offensichtlich, welches ungenutzte Potenzial die Stadt im Hinblick auf PV-Anlagen verschenkt.

Am wirtschaftlichsten sind große Flächen. Flächen mit mehr als 5.000 m². Diese sollten zuerst bebaut werden, weil sie am effektivsten sind. Hier sind immer noch 47 Gebäude mit 5.000 m² nicht mit PV-Anlagen ausgestattet. Das ist nicht verständlich, warum man im wahrsten Sinne des Wortes die größten Früchte noch nicht pflückt.

Die CDU hat über einen längeren Zeitraum gefordert, dass der Senat endlich PV-Analysen für seine Gebäude durchführt und anschließend die Flächen auf dem freien Markt ausschreibt. Angesichts der Tatsache, dass bei insgesamt 10.779 Gebäuden der Stadt und ihrer Unternehmen lediglich 228 PV-Anlagen errichtet wurden, lässt sich nur feststellen, dass der Klimaschutz im eigenen Gebäudebestand kläglich gescheitert ist und das bei einer grünen Senatsbeteiligung seit 2015.

Für alle Gebäude müssen endlich PV-Potenzialanalysen erstellt werden, damit die Flächen zeitnah ausgeschrieben werden können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Die Beschleunigung des Photovoltaik-Ausbaus ist neben der Dekarbonisierung der Industrie, der Wärme und des Verkehrs eine wichtige Stellschraube für die Energiewende in unserer Stadt und die Erreichung der Hamburger Klimaziele. Der Photovoltaik (PV)-Ausbau ist eine Gemeinschaftaufgabe, an der Fachbehörden, Bezirke, öffentliche Unternehmen, verschiedene Institutionen, Verbände und Unternehmen mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen mitwirken. Die geplante PV-Strategie für Hamburg ist die erforderliche politische und fachliche Klammer für die weitere Dynamisierung des PV-Ausbaus. Im Rahmen von Stakeholder-Workshops und einer Online-Konsultation wurden die Expertisen und Perspektiven zahlreicher relevanter Stakeholder in den Strategieprozess eingebunden, um innovative und akzeptierte Lösungen zu entwickeln. Stakeholder-Workshops fanden im April 2024 zu den Themen PV auf öffentlichen Gebäuden und Gebäuden der öffentlichen Unternehmen, Fachkräfte-Offensive, PV im Außenbereich, PV auf Gewerbedächern und Stellplatzanlagen und dem PV-Ausbau der Wohnungswirtschaft statt.

Der Ausbau von PV auf städtischen Liegenschaften ist dabei ein wesentliches Handlungsfeld der PV-Strategie. In den letzten Jahren hat sich der Ausbau der PV auf öffentlichen Dächern deutlich gesteigert. Mit Schaffung von Hamburg Energie Solar (HES) als inhousefähiges Unternehmen ist es gelungen, den PV-Ausbau auf öffentlichen Dächern unverkennbar zu beschleunigen. Ab 2022 ist der Zuwachs an PV-Leistung deutlich angestiegen, so konnten in der Anlaufphase in 2022 circa 800 kWp und in 2023 850 kWp installiert werden. Nach dieser Phase ist der Zuwachs in 2024 (Stand 30.06.) mit circa 1.300 kWp bei einer Gesamtleistung von 5.200 kWp ausgeprägt angestiegen.

Allein HES betreibt zurzeit 39 PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern mit einer Leistung von 2.535 kWp. Auf andere Anbieter entfallen weitere 156 Anlagen mit 2.674 kWp. Die größte Anlage ist mit 621 kWp auf der Berufliche Schule Anckelmannstraße, Betreiber ist HEOS Berufsschulen Hamburg GmbH und Co. KG.

Durch die Standardisierung der Zusammenarbeit HES und den stadteigenen Bildungsbauunternehmen SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg (SBH/GMH) konnten bereits große Fortschritte im Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Schulimmobilien erzielt werden. Die Zusammenarbeit von HES und SBH/GMH hat bisher eine Erzeugungsleistung von 2,5 Megawatt Peak (MWp) auf den Hamburger Schuldächern hervorgebracht. Ergänzt wird dies durch eine Leistung 1,1 MWp aus bestehenden Anlagen von SBH/GMH und den Schulvereinen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, jeden Schulstandort mit einer PV-Anlage auszustatten. Neben Neubauprojekten werden so zukünftig auch viele Bestandsdächer mit PV-Anlagen ausgestattet.

Mit aktuell rund 3,0 Millionen Euro plant der Senat zusätzliche Mittel, verteilt auf die Jahre 2024 und 2025, für die PV-Vollbelegung einzusetzen. Eine Entscheidung der Senatskommission für Klimaschutz und Mobilitätswende hierzu soll zeitnah erfolgen. Im Übrigen siehe Drs. 22/13982.

Gründächer und grüne Fassaden leisten einen wichtigen Beitrag zur Regenwasserbewirtschaftung, Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel im urbanen Raum. Die Ausstattung von öffentlichen Gebäuden mit Gebäudegrün erfolgt überwiegend im Neubau. So werden im Rahmen des größten Portfolios Hamburgs, dem Schulbau, sämtliche Neubauten und einige Sanierungsvorhaben mit Gründächern ausgestattet. Aktuell wurden so insgesamt 140.000 m² Gründachfläche auf Schulgebäuden realisiert. Die Gründachflächen wurden damit seit 2020 alleine für dieses Portfolio fast verdreifacht. Bestandsimmobilien bedürfen einer umfangreichen Prüfung zur Eignung für ein Gründach oder einer Fassadenbegrünung. Das Hamburgische Klimaschutzgesetz (Hmb-KliSchG) regelt in § 16 Absatz 4 ab 2027 den sukzessiven Bau von Solargründächern bei entsprechender Eignung. Die Drs. 22/14976 "Strategie Grüne Fassaden" fordert seit diesem Frühjahr 2024 bei Neubaumaßnahmen und Sanierungen der Gebäudehülle

öffentlicher Gebäude Fassadenbegrünung bei mindestens 15 Prozent der Wandfläche bei entsprechender Eignung.

Gemäß § 22 Absatz 1 Nummer 2 HmbKliSchG ist bei der Errichtung und Änderung öffentlicher Gebäude ab einer Höhe von 3 Millionen Euro Bauwerkskosten frühzeitig in der Planung eine Holzbaueignungsprüfung durchzuführen, um bereits in der Planung auf Besonderheiten des Holzbaus eingehen zu können. Dabei wird geprüft, ob für tragende Bauteile in oberirdischen Baukonstruktionen Holz eingesetzt werden kann. Die Holzbaueignung hängt vom einzelnen Projekt ab. Verschiedene Faktoren wie beispielsweise durchgehende Tragachsen sind förderlich, aber keine zwingende Voraussetzung. Eine Bewertung der Holzbaueignung eines Gebäudes kann nur individuell und durch die Fachplanung erfolgen, pauschale Ausschlusskriterien können nicht genannt werden. In der Regel empfiehlt sich eine Holzbauweise aufgrund der Feuchtigkeit im Boden nicht bei unterirdischen Bauwerken. Aus diesem Grund bezieht sich die oben genannte Holzbaueignungsprüfung lediglich auf oberirdische Baukonstruktionen.

Die Versorgung mit dem neuesten Mobilfunkstandard 5G in der FHH verbessert sich weiter stetig und ist im bundesweiten Vergleich weiterhin als sehr gut zu bewerten.

Gemessen an den parametrisierten Versorgungsdaten des Mobilfunk-Monitorings des Bundes (Stand April 2024) sind 99,26 Prozent der Fläche in der Stadt mit mindestens einem 5G-Netz versorgt und 99,17 Prozent der Stadtfläche mit mindestens einem 5G-Standalone-Netz versorgt. Bei 5G-Standalone wird ausschließlich 5G-Infrastruktur, sowohl im Funkzugangsnetz als auch im Kernnetz, verwendet.

Der Rollout und die technologische Aufrüstung bestehender Mobilfunkstandorte der 5G-Netze schreiten kontinuierlich voran. Für das Antragsverfahren im Hinblick auf die Einrichtung neuer Standorte für Funkantennen ist die Bundesnetzagentur zuständig.

Im Übrigen siehe Drs. 22/12997, 22/12485, Drs. 22/12357 und 22/11387.

In Konkretisierung der Fragestellungen der vorliegenden Parlamentarischen Anfrage erfolgt die Beantwortung für den Bereich der Nichtwohngebäude im Sinne des § 3 Absatz 1 Nummer 23 Gebäudeenergiegesetz (GEG). Dies gilt nicht für die Antworten in Bezug auf die SAGA. In diesen Fällen wird für den gesamten Gebäudebestand inklusive Wohngebäude geantwortet.

Für den Bereich der Kernverwaltung erfolgt weiterhin die Eingrenzung auf öffentliche (Nichtwohn-)Gebäude. Ein öffentliches Gebäude definiert sich über das Eigentum innerhalb des Konzerns Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie die Nutzung durch eine Behörde (inklusive Landesbetriebe, Bezirks- und Senatsämter). Letztere Einschränkung trifft nicht auf die öffentlichen Unternehmen zu.

Der Besitz umfasst neben dem Eigentum auch die Anmietungen. Die überwiegenden Fragen der vorliegenden Anfrage können jedoch nur aus der Eigenschaft als Eigentümer heraus beantwortet werden. Insofern beziehen sich die Antworten zu den Fragen 2 fortfolgende ausschließlich auf die Eigentumsobjekte.

Zu gleich gelagerten Fragestellungen wurde bereits im Rahmen der Drs. 22/12937 sowie 22/13982 Stellung genommen. Die dort erhobenen Daten wurden im Rahmen dieser Beantwortung zum Stand 31. Mai 2024 aktualisiert.

Die mit dieser Anfrage erbetenen Daten liegen den zuständigen Behörden und öffentlichen Unternehmen in der Regel in der erfragten Form nicht statistisch aufbereitet vor. Die Daten für die Beantwortung der Fragen wurden daher bei den Behörden und öffentlichen Unternehmen abgefragt. Der Senat weist insofern darauf hin, dass aufgrund des Umfangs dieser Anfrage Daten im Sinne der Fragestellungen nur in der Vollständigkeit und Qualität erhoben und zusammengeführt werden konnten, wie es in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit möglich war. Ebenfalls war eine abschließende Qualitätssicherung der zusammengestellten Daten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Gesamtanzahl der Gebäude

1. Wie viele Gebäude befinden sich derzeit im Besitz der jeweiligen zuständigen Behörden, Bezirksämter, Dienststellen und öffentlichen Einrichtungen wie beispielsweise der SBH Schulbau Hamburg, der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, der Sprinkenhof GmbH, den Stiftungen der Stadt Hamburg (beispielsweise Hamburger Klimaschutzstiftung) sowie den öffentlichen Unternehmen? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen. Es sind alle Gebäude der SAGA aufzuführen. Bitte die Angabe auf Grundlage der Drs. 22/13982 vornehmen.

Siehe Anlagen 1 und 2.

PV-Potenzial

- Für wie viele Gebäude der Antwort 1 wurde bereits eine PV-Potenzialanalyse durchgeführt und welche Potenziale wurden ermittelt? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen. Die Potenziale sind als Gesamtmenge pro Untergliederung und Unternehmen zu benennen.
- 3. Wie viele Gebäude der Antwort 1 weisen bereits eine PV-Anlage auf? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.
- 4. Welche PV-Leistung weisen die in Antwort 3 aufgeführten PV-Anlagen insgesamt auf? Die Leistungen sind als Gesamtmenge pro Untergliederung und Unternehmen zu benennen.
- 5. Wie viele Gebäude der Hamburger Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen wiesen in den Jahren 2010, 2015 und 2020 PV-Anlagen auf?

Neben den rund 160 Schulgebäuden, auf denen bereits eine PV-Anlage vorhanden ist, ist für weitere rund 180 Gebäude die Tauglichkeit final bestätigt und die Installation einer PV-Anlage vorgesehen. Weitere Bestandsgebäude werden im Laufe der fortschreitenden Sanierungen im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells konkret auf die Möglichkeit der Installation einer PV-Anlage hin überprüft.

Soweit Informationen für die vergangenen Jahre vorlagen, ergibt sich insgesamt folgende Übersicht:

2010: 18 2015: 41 2020: 54

Für das Sondervermögen Schulbau siehe auch Drs. 21/9688, 22/2518 sowie 22/15058 und im Übrigen siehe Anlagen 3 und 4.

Grünbedachung und begrünte Fassade

- 6. Wie viele Gebäude der Antwort 1 weisen bereits eine Grünbedachung auf? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.
- 7. Wie viele Gebäude der Antwort 1 weisen bereits eine begrünte Fassade auf? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.
- 8. Plant der Senat, die Fassaden seiner eigenen Gebäude zu begrünen? Wenn ja, wann und wie viele Gebäude sind davon betroffen? Wenn nein, warum nicht?

Grundsätzlich wird eine Fassadenbegrünung im Rahmen der Sanierungs- beziehungsweise Neubauplanungen stets geprüft. Insbesondere für Bestandsgebäude ist die Umsetzung aus bautechnischen sowie denkmalschutzbezogenen Gründen nicht möglich

Im Übrigen siehe Anlagen 5 und 6 sowie Drs. 22/14976 und Vorbemerkung.

Verbräuche

9. Für wie viele Gebäude der Antwort 1 werden die jeweiligen Verbräuche automatisiert auswertbar erhoben? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.

Die Verbräuche aller Schulstandorte stehen zur Verfügung und werden sukzessive von der manuellen durch eine digitale Erfassung abgelöst.

Im Übrigen siehe Anlagen 7 und 8 sowie Drs. 22/13982.

10. Welche fünf Gebäude der Hamburger Verwaltung weisen die höchsten Verbräuche pro Quadratmeter auf? Es sind die jeweiligen fünf höchsten Verbräuche je Heizform zu benennen.

Siehe hierzu Drs. 22/13982.

Sanierungskonzepte

- 11. Für wie viele Gebäude der Antwort 1 wurden auf der Basis von Sanierungskonzepten die für die Umsetzung der energetischen Sanierung erforderlichen finanziellen Bedarfe bereits ermittelt? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.
- 12. Welche Bedarfe wurden ermittelt und wann ist eine Umsetzung geplant?
- 13. Für wie viele Gebäude der Antwort 1 ist noch ein Sanierungskonzept zu erstellen? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.

Siehe Anlagen 9 und 10 und sowie Drs. 22/13982.

Dachflächen

- 14. Wie viele Gebäude aus Antwort 1 verfügen über eine Dachfläche, die größer als 500 m² ist und bisher keine Photovoltaikanlage installiert haben? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.
- 15. Welche Gebäude aus Antwort 1 verfügen über eine Dachfläche, die größer als 5.000 m² ist und bisher keine Photovoltaikanlage installiert haben? Es soll eine Aufschlüsselung der Anzahl pro Untergliederung und Unternehmen erfolgen.

Siehe Anlage 3 und 4 sowie Drs. 22/13982.

16. Welche zehn städtischen Immobilien verfügen ohne PV-Anlage über die größten Dachflächen? Bitte geben Sie die Adresse sowie die jeweilige Fläche an.

Für den Bereich der öffentlichen Gebäude wurden die Portfolien des Landesbetriebes Immobilien und Grundvermögen (LIG) und des Schulbau Hamburg in Bezug auf die größten Dachflächen und deren Sachstand in Bezug auf die PV-Analyse ausgewertet und eine entsprechende Reihenfolge gebildet.

Adresse	Dachfläche (m²)	Begründung
Otto-Ernst-Str. 34	9.206	Installation in Klärung (Denkmalschutz)
Neuenfelder Str. 19	8.890	

Drucksache 22/15520 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Adresse	Dachfläche (m²)	Begründung
Caffamacherreihe 1-3	8.652	
Hebebrandstr. 1 (Haus1)	5.556	Installation wird im Rahmen des Umbaus in 2024 geprüft
Ladenbeker Furtweg 151	5.173	In Klärung (teilw. PV vorhanden)
Hebebrandstr. 1 (Haus 2)	5.157	Installation wird im Rahmen des Umbaus in 2024 geprüft
Hebebrandstr. 1 (Haus 3)	5.104	Installation wird im Rahmen des Umbaus in 2024 geprüft
BS Göhlbachtal 38	4.440	
BS Museumstr. 19	3.950	
BS Wendenstr. 268	3.010	Keine Begründung

"Hamburger Holzbaustrategie"

17. Welche Gebäude der Hamburger Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen sind aus Holz?

Im Schulbau wurden innerhalb der letzten Jahre circa 30 Gebäude in Holzbauweise errichtet (siehe Drs. 22/14169).

Die Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH (EHK) geht von einem gesicherten Bestand von circa 12 Prozent der Eigentums- oder eigentumsähnlichen Standorte mit Holz-Neubauten oder -Erweiterungen (circa 17 von 144) aus, nachdem es bereits um die Jahrtausendwende eine Senatsanforderung zum Holzbau im Kita-Bereich gab. Vereinzelt sind auch ältere Holzgebäude im Bestand zu verzeichnen.

Die Stadtreinigung Hamburg AöR (SRH) besitzt derzeit 18 Gebäude in Holzbauweise. Diese befinden sich auf den verschiedenen Liegenschaften in der Stadt verteilt. Die Sozial- und Verwaltungsgebäude an den Recyclinghöfen Wilma-Witte-Stieg und Liebigstraße wurden in Holzbauweise errichtet. Zudem wurden diverse Salz- und Kehrrichthallen sowie Überdachungen aus Holz gebaut.

Auf dem Ohlsdorfer Friedhof wurden die Friedhofsgärtnereien 1, 12 und 13 in Holzbauweise errichtet sowie auf dem Friedhof Öjendorf die Friedhofsgärtnerei Süd und der Feierraum Nord. Alle Objekte liegen im Zuständigkeitsbereich der Hamburger Friedhöfe-AöR- (HF).

Im Gebäudebestand der Kernverwaltung wurde bisher das Bootshaus der Universität Hamburg in Holzbauweise errichtet sowie das Boberger Infohaus und das Brookhus.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung sowie Drs. 22/14169.

18. Welche Gebäude der Hamburger Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen sollen aus Holz gebaut werden?

Das Neubauvorhaben Schwanenwesen im Bezirksamt Nord wird in Holzbauweise realisiert. Ebenso die städtischen Neubauten im Rahmen des Modellvorhabens "Mitte machen" (Bezirksamt Hamburg-Mitte).

Der Schulbau setzt den unter Frage 17 beschriebenen Kurs fort und prüft zum Planungsbeginn jedes Neubauvorhabens, ob sich ein Holzbau unter den vorhandenen Rahmenbedingungen sinnvoll und wirtschaftlich realisieren lässt. Mit diesem Ziel erfolgen Ausschreibungen für die Neubauprojekte konstruktionsoffen.

Die Hamburger Friedhöfe realisieren auf dem Ohlsdorfer Friedhof das Sozialgebäude des geplanten neuen Betriebshofes in Holzbauweise.

Am Dalmannkai 1 (HafenCity Hamburg GmbH) wird ein Nullemissionsbürogebäude gebaut. Große Teile seiner Primär-, Sekundär- und Ausbaukonstruktionen werden aus Holz sein und das Erscheinungsbild prägen.

Die Stadtreinigung Hamburg plant bei Neubauten vorzugweise Holz einzusetzen. Die zu errichtenden Recyclinghöfe werden nach Möglichkeit in Holzbauweise geplant.

Der Eingangspavillon Bramfelder Chaussee und das Mehrzweckgebäude der Stromnetz Hamburg GmbH sollen in Hybridbauweise errichtet werden.

Um der Anforderung als Bestandshalter und der Absicherung von sozial verträglichen Mieten gerecht zu werden, errichtet die SAGA keine reinen Holzbauten, da diese aktuell, wie auch in naher Zukunft, noch teurer als aktuelle Stahlbeton-Bauten sind. Die SAGA verringert jedoch soweit möglich den Ressourcenverbrauch beim Bau ihrer Bestände, beispielsweise durch den Einsatz von Fertigbetonteilen, dort wo es möglich ist. In Pilotprojekten beschäftigt sich die SAGA zudem mit Ansätzen von Holzhybrid-Lösungen im Bau.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

19. Welche Neubauten der Hamburger Verwaltung und der öffentlichen Unternehmen sollen nicht aus Holz gebaut werden und warum nicht?

Die Entscheidung für oder gegen den Holzbau bei Neubauten sollte auf Basis einer umfassenden Bewertung unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie Nachhaltigkeit, Brandschutz, Langlebigkeit, Bauphysik und Wirtschaftlichkeit getroffen werden. Es gibt sowohl Vor- als auch Nachteile, die gegeneinander abgewogen werden müssen, um eine optimierte und zukunftsorientierte Bauweise zu wählen. Daher können zur Beantwortung dieser Frage keine pauschalen Gründe benannt werden, die gegen oder für eine Holzbauweise sprechen. Dies ist im Einzelfall zu betrachten und mehrdimensional zu entscheiden.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Heizungssysteme

20. Welche Gebäude der Hamburger Verwaltung und deren öffentlichen Unternehmen haben in den Jahren 2022, 2023 und 2024 eine neue Gasoder eine Ölheizung erhalten?

Parallel zur Dekarbonisierung sollen Wärmenetze in Hamburg deutlich ausgebaut werden und sind damit eine Schlüsselmaßnahme zur Wärmewende. Öffentliche Gebäude sollten, sofern wirtschaftlich möglich, prioritär an Wärmenetze angeschlossen werden. Dabei dienen große öffentliche Gebäude wie Schule oder Verwaltungsgebäude als Anker für die Erschließung neuer Straßenzüge und Quartiere. An Anschluss an ein Wärmenetz ist eine in den Leitkriterien für öffentliche Gebäude vorgesehene Wärmeversorgungslösung. Bei Sanierungsmaßnahmen und Heizungserneuerung ist die Prüfung eines Wärmenetzanschlusses Standard.

Mehr und mehr öffentliche Gebäude werden über Wärmenetze versorgt; in den letzten zwei Jahren sind 39 neue Wärmenetzanschlüsse hergestellt worden. Die Anzahl an gasversorgten Gebäuden nimmt stetig ab.

In folgenden Nichtwohngebäuden im Eigentum der Hamburger Kernverwaltung sowie der öffentlichen Unternehmen wurden seit dem Jahr 2022 neue Gasheizungen eingebaut. Vor dem Einbau wurde stets eine alternative Möglichkeit (zum Beispiel Nutzung von Fernwärme) geprüft.

Adresse	Ggf. Gebäudebezeichnung
Stresemannstraße 162	
Große Elbstraße 164	
Spielbudenplatz 24	
Am Neumarkt 44	Hamburger Verkehrsanlagen
Nymphenweg 22	Elbe-Werkstätten GmbH
Mühlenweg 119	Elbe-Werkstätten GmbH
Justus Strandes Weg 15	Elbkinder KITA
Poppenbütteler Weg 184	Elbkinder KITA
Billstedter Hauptstraße 112	Elbkinder KITA
Suhrenkamp 96 und 100	JVA Fuhlsbüttel
August-Bebel-Straße 210	Friedhof Bergedorf Kapelle 2
An der Horeburg 9	Schiffsbauhalle HPA

Drucksache 22/15520 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Adresse	Ggf. Gebäudebezeichnung
Andreas-Meyer-Straße 37-41	Stadtreinigung Hamburg
Lichtheimweg 1-20	Hamburg Wasser
Fuhlsbüttler Str. 758	Ohlsdorfer Friedhof, Forum Ohlsdorf

An folgenden Schulstandorten wurden seit dem Jahr 2022 neue Spitzenlast-Gaskessel eingebaut. Auch hier wurde vor dem Einbau stets eine alternative Möglichkeit (zum Beispiel Nutzung von Fernwärme) geprüft.

Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Altonaer Straße 38	Altonaer Straße 38	Stübenhofer Weg 20
Borgweg 17 a	Bonhoefferstraße 13	
Durchdeich 108	Durchdeich 108	
Duvenstedter Markt 12	Gaußstraße 171	
Gaußstraße 171	Kanzlerstraße 25	
Hanhoopsfeld 21	Marschweg 10	
Hinter der Lieth 61	Ohlenkamp 15a	
Im Allhorn 45	Regerstraße 21	
Marschweg 10	Schwarzenbergstr. 50	
Neumann-Reichardt-Straße 20	Tangstedter Landstraße 300	
Ohlenkamp 15a	Voßhagen 15	
Regerstraße 21	Wespherloh 19	
Voßhagen 15	Willhöden 74	
Wespherloh 19		
Willhöden 74		

In folgenden Gebäuden der SAGA wurden seit dem Jahr 2022 neue Gasheizungen eingebaut. Eine weitere Ausdifferenzierung (zum Beispiel mit Angabe der Hausnummern) berührt Datenschutzinteressen der dort lebenden Mieterinnen und Mieter und wird im Rahmen der Beantwortung nicht angegeben.

Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Moorburger Elbdeich	Keilende	Hinterdeich
Osdorfer Weg	Richtbornweg: 2 Gebäude	Klotzenmoor
Rosenwinkel	Würffelstraße	Höhentwiete
Ebertallee	Walter-Schmedemann-Straße	Damaschkestraße
Tangstedter Landstraße	Uckermarkweg	Dangaster Weg
Teerosenweg	Ermlandweg	Bornemannstraße
Ottenser Hauptstraße	Nordmeerstraße: 3 Gebäude	Würffelstraße
Gertrud-Meyer-Straße	Ruscheweyhstraße	Rieckhoffstraße
Klinkstraße	Rothenburgsorter Marktplatz	Brookstraße: 3 Gebäude
	Hirsekamp: 2 Gebäude	Hüllbeen
	Hohnerkamp	Vierlandenstraße
		Neuer Weg
		Volkswohlweg: 2 Gebäude
		Wehlauer Weg: 2 Gebäude
		Marienburger Allee
		Rominter Weg

Die Flughafen Hamburg GmbH hat im Jahr 2023 in das Heizkesselhaus (Flughafenstraße 1 bis 3; Gebäude 151) als Reaktion auf eine drohende Gasmangellage einen Zweistoffbrenner eingebaut, der es ermöglicht, Wärme mit Gas und/oder Öl zu erzeugen. Das zentrale Heizkesselhaus versorgt alle Immobilien des Flughafens mit Wärme.

5G-Antenne

- 21. Welche Gebäude der Stadt Hamburg und deren Unternehmen sind mit einer 5G-Antenne ausgestattet?
- 22. Bei welchen Gebäuden wurde ein Antrag auf Installation von 5G-Antennen gestellt und abgelehnt? Bitte geben Sie die Adressen und die Gründe für die Ablehnungen an.

In der folgenden Übersicht sind Nichtwohngebäude im Eigentum der FHH aufgelistet, an denen Funkmasten installiert sind. Es ist allerdings nicht bekannt, ob eine 5G-Nutzung der installierten Antennen erfolgt. Dies wird den Gebäudeeigentümern von den Netzbetreibern nicht mitgeteilt.

Adresse	Ggfs. Gebäudebezeichnung
Behringstraße 28 A	
Harburger Poststraße 1	
Congressplatz 1	
Finkenau/Bunker 35	
Marckmannstrasse 195	
Tonndorfer Weg 15-17	
Steintorwall 15	
Repsoldstraße 4	
Klotzenmoorstieg 2	Standort Südring 38 Elbe Werkstätten
Lagerstraße 2	Parkhaus der Hamburg Messe und Congress GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 71	Schwimmbad Bondenwald
Simrockstraße 45	Schwimmbad Blankenese
Öjendorfer Weg 30a	Kulturpalast
Bernhard-Nocht-Str. 74	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Finkenau 35	Kunst- und Mediencampus Finkenau

Für die Wohngebäude der SAGA ist die Umsetzung der Solarisierungs- und Gründachstrategie als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz gegenüber der Installation von 5G-Antennen grundsätzlich von prioritärer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wurden im Jahr 2023 zwei Anfragen in Bezug auf die Errichtung von 5G-Antennen auf Liegenschaften der SAGA abgelehnt beziehungsweise zurückgestellt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Balkonkraftwerke

- 23. Wie unterstützt die SAGA die Mieter bei der Installation von Balkonkraftwerken?
- 24. Hat die SAGA bereits alle Mieter darüber informiert, dass die Installation von Balkonkraftwerken unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist?

Wenn ja, wann und wie erfolgte die Information?

Wenn nein, warum nicht?

Die SAGA steht der Installation von Balkonkraftwerken grundsätzlich positiv gegenüber. Interessierte Mieterinnen und Mieter werden bei entsprechenden Anfragen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAGA zu den Voraussetzungen einer Errichtung beraten.

Leerstand

- 25. Welche Immobilien und welche Liegenschaften der Stadt Hamburg und deren Unternehmen stehen derzeit leer?
- 26. Warum stehen diese leer und was ist für diese Immobilien geplant?

Zur Beantwortung der Fragen 25. Bis 26. wird grundsätzlich auf den Leerstandbericht (Drs. 22/13740) verwiesen. Daher erfolgt die Beantwortung der Fragen ergänzend für die Mehrheitsbeteiligungen der FHH. Die Antwort bezieht sich weiterhin ausschließlich auf bebaute Liegenschaften und überwiegend leer stehende Gebäude. Zu Adressen oder konkreten Standorten können keine Angaben gemacht werden, da zu befürchten ist, dass insbesondere leer stehende Gebäude unter anderem von Vandalismus betroffen sein können. Daher erfolgt nachfolgend eine zusammenfassende Darstellung.

Im Eigentum der SAGA stehende 70 Gebäude überwiegend leer. Die Gründe hierfür sind vielfältig und umfassen unter anderem: Abriss zum Zwecke eines Neubaus, Modernisierung, anderweitige vertriebsbedingte Gründe.

<u>Drucksache 22/15520</u> Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 22. Wahlperiode

Durch die restlichen Mehrheitsbeteiligungen wurden insgesamt sieben Objekte mitgeteilt, die zurzeit leer stehen. Die Gründe hierfür liegen unter anderem in einem bevorstehenden Rückbau, noch nicht abgeschlossenen Planungen oder der mieterseitigen Kündigung.

Anzahl Gebäude der Behörden

	Frag	ie 1
Behörde	Anzahl Gebäude im Eigentum	Fläche in qm Anmietung
Senatskanzlei	2	31.421
Bezirksamt Hamburg-Mitte	76	17.346
Bezirksamt Altona	38	30.004
Bezirksamt Eimsbüttel	20	36.477
Bezirksamt Hamburg-Nord	3	34.290
Bezirksamt Wandsbek	36	46.926
Bezirksamt Bergedorf	44	9.738
Bezirksamt Harburg	14	13.107
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	34	155.062
Behörde für Schule und Berufsbildung	0	47.963
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	211	7.371
Behörde für Kultur und Medien	38	18.012
Sozialbehörde	1	47.823
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	0	12.034
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	26	22.477
Behörde für Wirtschaft und Innovation	8	22.382
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	2	19.172
Behörde für Inneres und Sport	1	166.437
Finanzbehörde	62*	146.854
Sondervermögen Schulimmobilien	2.869	8.800

^{*} Hier sind die Gebäude der Berufsschulen Hamburg GmbH & Co KG (HEOS) berücksichtigt.

Anzahl Gebäude der öffentlichen Unternehmen

	Frage	1
Unternehmen	Anzahl Gebäude im Eigentum	Fläche in qm Anmietung
Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	-	0
HamburgMusik gGmbH	_	0
Elbe-Werkstätten GmbH	8	12.909
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	33	41.200
F & W Fördern und Wohnen AöR	34	19.994
Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	9	0
Hamburgische Investitions- und Förderbank	2	226
HafenCity Hamburg GmbH	0	4.815
IBA Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1	0
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	6.130*	14.625
Bäderland Hamburg GmbH	31	0
Gasnetz Hamburg GmbH	5	8,58
Hamburger Energiewerke GmbH	9	0
Hamburger Friedhöfe AöR	37	0
Hamburger Stadtentwässerung - AöR -	13	0
Hamburger Wasserwerke GmbH	20	360
Stadtreinigung Hamburg AöR	132	17.000
Stromnetz Hamburg GmbH	87	4.330
CCH Immobilien GmbH & Co. KG	1	0
Flughafen Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	20	0
Hamburg Messe und Congress GmbH	7	0
Hamburg Port Authority	170	27.480
HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH	2	0
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	1	0
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	10	21.044
P + R-Betriebsgesellschaft mbH	2	372
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	4	1.713
1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	21	0

	Frage 1	e 1
Unternehmen	Anzahl Gebäude im Eigentum	Fläche in qm Anmietung
1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	2	0
2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	6	0
3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	8	0
FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH	2	0
GGP Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH	_	0
GGV Grundstücksgesellschaft Neuenfelder Straße mbH	1	0
HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH	32	0
IVB Immobilienverwaltung für Bezirke GmbH & Co. KG	1	0
IVJV Immobilienverwaltung für Justizvollzug GmbH & Co. KG	15	0
IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG	10	0
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	16	0
Sprinkenhof GmbH	390	6340
EEHH Erneuerbare Energien Hamburg GmbH	0	184,78
Hamburg Marketing GmbH	0	1.714
Hamburg.de GmbH & Co. KG	0	556,6
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	3	209
ReGe Hamburg Projekt- Realisierungsgesellschaft mbH	0	1.779
HVV Hamburger Verkehrsverbund GmbH	0	2.618

* Die SAGA aktualisiert ihre Bestandsdaten im Portfoliomanagement einmal jährlich im Januar unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Vorjahr und meldet bei unterjährigen Abfragen die Daten entsprechend der letzten Aktualisierung – Stichtag 31.12. (Vorjahr).

Anlage 3

PV-Potenzial und Dachflächen Behörden

	Fra	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 14	Frage 15
Behörde	Anzahl Gebäude mit PV- Analyse	Potenzial in qm	Anzahl Gebäude mit PV- Anlage	Leistung KWp	Anzahl Gebäude mit Dachfläche größer als 500 qm aber Kleiner als 5.000 qm ohne PV-Anlage	Anzahl Gebäude mit Dachfläche größer als 5.000 qm ohne PV-Anlage
Senatskanzlei	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	_
Bezirksamt Hamburg-Mitte	keine	entfällt	keine	entfällt	_	keine
Bezirksamt Altona	keine	entfällt	keine	entfällt	7	keine
Bezirksamt Eimsbüttel	2	335	1	19	keine	keine
Bezirksamt Hamburg-Nord	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
Bezirksamt Wandsbek	7	kein	1	10	2	keine
Bezirksamt Bergedorf	4	288	3	288	4	keine
Bezirksamt Harburg	4	190	keine	entfällt	keine	keine
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	4	kein	1	08	12	keine
Behörde für Schule und Berufsbildung	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	157	28.850	3	609	72	2
Behörde für Kultur und Medien	2	341	keine	entfällt	8	2
Sozialbehörde	keine	entfällt	keine	entfällt	1	keine
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	5	244	5	22.375	keine	keine
Behörde für Wirtschaft und Innovation	keine	entfällt	keine	entfällt	2	keine
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	keine	entfällt	keine	entfällt	2	keine
Behörde für Inneres und Sport	keine	entfällt	keine	entfällt	1	keine
Finanzbehörde	19	31.748	8	101	39	2
Sondervermögen Schulimmobilien	entfällt	300.000	155	3.643	entfällt	entfällt

PV-Potenzial und Dachflächen öffentliche Unternehmen

Anlage 4

größer als 5.000 qm ohne keine **/ keine Х А Gebäude mit Dachfläche PV-Anlage Frage 15 Anzahl ohne PV-Anlage keine keine keine keine keine α 3 က 2 $^{\circ}$ \sim က 52 k. A keine 43 Ċ 3.000 qm aber kleine Ċ größer als 500 als 5.000 qm Gebäude mit Dachfläche ۷. ٧. Frage 14 Anzah ß. 14,4 316 514 765 31,36 256 202 entfällt 11,32 327 Frage 4 Leistung entfällt entfällt 10 entfällt 390 entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt entfällt keine keine keine keine keine 2 α keine keine က 2 keine keine 2 entfällt **3ebäude** mit PV-Anlage 3 Frage 3 Anzahl 18.813 25.500 260 ca. 144.000 20.155 10.000 1.786 entfällt Wird 2.800 5.600 entfällt 1.050 entfällt к У geprüft entfällt derzeit 92.000 х А. 2.951 entfällt entfällt Potenzial in qm Frage 2 keine keine ω 146 α 9 keine keine keine ဖ keine 12 132 к У keine တ Analyse 742 **Sebäude** 12 31 mit PV-Anzahl Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung Flughafen Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung BA Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg Hamburgische Investitions- und Förderbank Hamburg Messe und Congress GmbH Hamburger Stadtentwässerung AöR CCH Immobilien GmbH & Co. KG F & W Fördern und Wohnen AöR Hamburger Energiewerke GmbH Stadtreinigung Hamburg AöR Stromnetz Hamburg GmbH** Bäderland Hamburg GmbH Hamburger Friedhöfe AöR Gasnetz Hamburg GmbH Hamburg Port Authority*** Elbe-Werkstätten GmbH HamburgMusik gGmbH Unternehmen

	Frage 2	e 2	Frage 3	Frage 4	Frage 14	Frage 15
Unternehmen	Anzahl Gebäude mit PV- Analyse	Poten- zial in qm	Anzahl Gebäude mit PV- Anlage	Leistung kWp	Anzahl Gebäude mit Dachfläche größer als 500 qm aber kleiner	Anzahl Gebäude mit Dachfläche größer als 5.000 qm ohne
HGI Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH	keine	enfällt	keine	enfällt	ohne PV-Anlage	enfällt
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	1	kein	keine	entfällt		entfällt
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	10	27.237	-	20	9	8
P + R-Betriebsgesellschaft mbH	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	21	32.715	~	44	23	4
1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	2	4.430	1	132	2	keine
2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	7	11.570	keine	entfällt	keine	keine
3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	3	4.743	keine	entfällt	2	keine
FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH	2	4.806	keine	entfällt	7	keine
GGP Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH	1	1.261	keine	entfällt	keine	1
GGV Grundstücksgesellschaft Neuenfelder Straße mbH	1	8.890	keine	entfällt	keine	
HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH	26	33.494	2	184	21	keine
IVB Immobilienverwaltung für Bezirke GmbH & Co. KG	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	keine
IVJV Immobilienverwaltung für Justizvollzug GmbH & Co. KG	15	31.349	keine	entfällt	15	keine
IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG	9	26.088	1	160	keine	1
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	15	27.306	keine	entfällt	2	4
Sprinkenhof GmbH	320	223.841	7	308	45	3
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG keine entfällt keine entfällt keine keine til keine keine til keine k	keine	entfällt	keine	entfällt	keine	=

Ca. 3.000 Gebäude der SAGA haben Dachflächen, die größer als 500 Quadratmeter sind. Eine genaue Auswertung für den Gesamtbestand ist aktuell nicht möglich, da nicht alle Dachflächen der Gebäude der SAGA hinsichtlich ihrer Quadratmeter erfasst sind. ** Aktuell wird eine PV-Potenzialanalyse erarbeitet. *** Die Prüfung der Dachflächen ist noch nicht abgeschlossen, so dass im Hinblick auf die Fragestellung noch keine konkreten Angaben gemacht werden können.

16

Grünbedachung und begrünte Fassade Behörden

Behörde	Frage 6	Frage 7
	Anzahl Gebäude mit Grünbe- dachung	Anzahl Gebäude mit begrünter Fassade
Senatskanzlei	keine	keine
Bezirksamt Hamburg-Mitte	2	2
Bezirksamt Altona	1	keine
Bezirksamt Eimsbüttel	1	keine
Bezirksamt Hamburg-Nord	keine	keine
Bezirksamt Wandsbek	2	keine
Bezirksamt Bergedorf	keine	keine
Bezirksamt Harburg	keine	keine
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	keine	keine
Behörde für Schule und Berufsbildung	keine	keine
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	8	1
Behörde für Kultur und Medien	2	2
Sozialbehörde	keine	keine
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	keine	keine
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	1	1
Behörde für Wirtschaft und Innovation	2	keine
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	keine	keine
Behörde für Inneres und Sport	keine	keine
Finanzbehörde	9	keine
Sondervermögen Schulimmobilien	167	3

Grünbedachung und begrünte Fassade öffentliche Unternehmen

Unternehmen	Frage 6	Frage 7
	Anzahl	Anzahl
	Gebäude mit	Gebäude mit
	Grünbe-	begrünter
	dachung	Fassade
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	275	keine
Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	keine	keine
HamburgMusik gGmbH	keine	keine
Elbe-Werkstätten GmbH	3	keine
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	9	keine
F & W Fördern und Wohnen AöR	keine	keine
Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	keine	keine
Hamburgische Investitions- und Förderbank	1	keine
IBA Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	keine	keine
Bäderland Hamburg GmbH	4	1
Gasnetz Hamburg GmbH	1	keine
Hamburger Energiewerke GmbH	2	keine
Hamburger Friedhöfe AöR	keine	keine
	4	keine (1 in
Hamburger Stadtentwässerung - Anstalt öffentlichen Rechts -	1	Planung)
Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	4	keine
Stadtreinigung Hamburg AöR	23	keine
Stromnetz Hamburg GmbH	11	1
CCH Immobilien GmbH & Co. KG	1	keine
Flughafen Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	keine	keine
Hamburg Messe und Congress GmbH	1	keine
Hamburg Port Authority	2	keine
HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH	keine	keine
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	1	keine
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	4	keine
P + R-Betriebsgesellschaft mbH	keine	keine
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	keine	keine
1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co.	1	keine
KG	I	Kelile
1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH	1	keine
& Co. KG		Kelile
2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co.	keine	keine
KG	- Komo	Konio
3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH	3	keine
& Co. KG		
FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH	keine	keine
GGP Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH	1	keine
GGV Grundstücksgesellschaft Neuenfelder Straße mbH	1	keine
HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH	keine	keine
IVB Immobilienverwaltung für Bezirke GmbH & Co. KG	keine	keine
IVJV Immobilienverwaltung für Justizvollzug GmbH & Co. KG	15	keine
IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG	1	keine
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	keine	keine
Sprinkenhof GmbH	20	keine
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	keine	keine

Verbräuche Behörden

Behörde	Frage 9
	Anzahl Gebäude, in denen Verbräuche automatisiert auswertbar erfasst werden
Senatskanzlei	2
Bezirksamt Hamburg-Mitte	keine
Bezirksamt Altona	keine
Bezirksamt Eimsbüttel	1
Bezirksamt Hamburg-Nord	keine
Bezirksamt Wandsbek	keine
Bezirksamt Bergedorf	keine
Bezirksamt Harburg	keine
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	keine
Behörde für Schule und Berufsbildung	entfällt*
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	142
Behörde für Kultur und Medien	6
Sozialbehörde	keine
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	entfällt*
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	3
Behörde für Wirtschaft und Innovation	keine
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	1
Behörde für Inneres und Sport	keine
Finanzbehörde	47
Sondervermögen Schulimmobilien	entfällt**

keine Gebäude im Eigentumsiehe Antwort zu 9

Verbräuche öffentliche Unternehmen

Unternehmen	Frage 9
	Anzahl Gebäude, in denen Verbräuche automatisiert auswertbar erfasst werden
Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	1
HamburgMusik gGmbH	1
Elbe-Werkstätten GmbH	1
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	keine
F & W Fördern und Wohnen AöR	4
Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	keine
Hamburgische Investitions- und Förderbank	keine
IBA Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	keine*
Bäderland Hamburg GmbH	31
Gasnetz Hamburg GmbH	0
Hamburger Energiewerke GmbH	0
Hamburger Friedhöfe AöR	keine
Hamburger Stadtentwässerung - Anstalt öffentlichen Rechts -	13
Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	20
Stadtreinigung Hamburg AöR	32
Stromnetz Hamburg GmbH	87
CCH Immobilien GmbH & Co. KG	1
Flughafen Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	70
Hamburg Messe und Congress GmbH	7
Hamburg Port Authority	31
HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH	keine
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	keine
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	7
P + R-Betriebsgesellschaft mbH	keine
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	keine
1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	keine
1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	keine
2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	keine
3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	keine
FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH	keine
GGP Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH	keine
GGV Grundstücksgesellschaft Neuenfelder Straße mbH	keine
HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH	keine
IVB Immobilienverwaltung für Bezirke GmbH & Co. KG	keine
IVJV Immobilienverwaltung für Justizvollzug GmbH & Co. KG	keine
IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG	keine
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	keine
Sprinkenhof GmbH	keine
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	keine

^{*} Die Verbräuche für 4.615 Gebäude der SAGA werden auf der Grundlage der Zählerablesungen dem Versorger übermittelt, der diese mit den jährlichen Rechnungen der SAGA übermittelt. Unterjährig können aktuelle Verbräuche nur durch manuelle Ablesung und Auswertung ermittelt werden. Die übrigen Gebäude befinden sich in Eigenversorgung oder werden fremd abgerechnet.

Sanierungskonzepte Behörden

	Frage 11	Fraç	je 12	Frage 13
Behörde	Anzahl Ge- bäude mit er- mittelten fi- nanziellen Be- darfen auf der Grundlage von Sanierungs- konzepten	Ermittelte finanzielle Bedarfe in EUR	Wann Um- setzung ge- plant	Anzahl Ge- bäude, für die noch ein Sanierungs- konzept zu erstellen ist
Senatskanzlei	keine	entfällt	entfällt	2
Bezirksamt Hamburg-Mitte	keine	entfällt	entfällt	keine
Bezirksamt Altona	keine	entfällt	entfällt	3
Bezirksamt Eimsbüttel	3	0,68 Mio.	2026-2028	7
Bezirksamt Hamburg-Nord	keine	entfällt	entfällt	keine
Bezirksamt Wandsbek	9	1,9 Mio.	2025-2030	8
Bezirksamt Bergedorf	1	11,5 Mio.	k. A.	7
Bezirksamt Harburg	2	1,8 Mio.	2025-2026	1
Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	10	7,5 Mio.	2023-2029*	3
Behörde für Schule und Berufsbildung	entfällt**	entfällt**	entfällt**	entfällt**
Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke	6	8,1 Mio.	offen	17
Behörde für Kultur und Medien	7	5,1 Mio.	2025-2028	26
Sozialbehörde	1	0,4 Mio.	k. A.	1
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	entfällt**	entfällt**	entfällt**	entfällt**
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft	keine	entfällt	entfällt	2
Behörde für Wirtschaft und Innovation	keine	entfällt	entfällt	keine
Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	keine	entfällt	entfällt	keine
Behörde für Inneres und Sport	keine	entfällt	entfällt	keine
Finanzbehörde	5	34 Mio.	2024-2025 Bei einem Gebäude erfolgt noch die Prüfung	1 (ein weite- res in Prü- fung)
Sondervermögen Schulimmobilien	entfällt***	entfällt***	entfällt***	entfällt***

<sup>Die Sanierung eines Gebäudes wurde im Jahr 2023 begonnen.
keine Gebäude im Eigentum</sup>

^{***} siehe Drs. 22/13982

Sanierungskonzepte öffentliche Unternehmen 22

	Frage 11	Frage	12	Frage 13
Unternehmen	Anzahl Gebäude mit ermittelten finanziellen Bedarfen auf der Grundlage von Sanierungs- konzepten	Ermittelte finanzielle Bedarfe in EUR	Wann Umsetzung geplant	Anzahl Gebäude, für die noch ein Sanierungs- konzept zu erstellen ist
SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	2.125*	rd. 2 Mrd.	bereits in Umsetzung	keine*
Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	keine	entfällt	entfällt	keine
HamburgMusik gGmbH	keine	entfällt	entfällt	keine
Elbe-Werkstätten GmbH	keine	entfällt	entfällt	80
Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	2	25 Mio.	bis 2040	114
F & W Fördern und Wohnen AöR	keine	entfällt	entfällt	noch offen
Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	1	7,5 Mio.	ab 2025	4
Hamburgische Investitions- und Förderbank	euiey	entfällt	entfällt	keine
IBA Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	keine	entfällt	entfällt	keine
Bäderland Hamburg GmbH	2	65,4 Mio.	2025-2027	6
Gasnetz Hamburg GmbH	keine	entfällt	entfällt	keine
Hamburger Energiewerke GmbH	-	-	_	1
Hamburger Friedhöfe AöR	8	18 Mio.	ab 2025	keine
Hamburger Stadtentwässerung - Anstalt öffentlichen Rechts	keine	entfällt	entfällt	keine
Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	1	23,8 Mio.	in Klärung	19
Stadtreinigung Hamburg AöR	13	9,4 Mio.	bis 2035	6
Stromnetz Hamburg GmbH	-	•	_	1
CCH Immobilien GmbH & Co. KG	keine	entfällt	entfällt	keine
Flughafen Hamburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburg Messe und Congress GmbH	keine	entfällt	entfällt	7
Hamburg Port Authority***	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH	keine	entfällt	entfällt	keine
Hamburg Verkehrsanlagen GmbH	keine	entfällt	entfällt	keine
Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	keine	entfällt	entfällt	keine
P + R-Betriebsgesellschaft mbH	keine	entfällt	entfällt	keine
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	keine	entfällt	entfällt	keine
1. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	16	61,6 Mio.	1 ab 2024	keine

	Frage 11	Frage 12	12	Frage 13
	Anzahl Gebäude mit ermittelten	Ermittelte finanzielle Bodarfe in Elle	Wann Umsetzung	Anzahl Gebäude, für
Unternehmen	Bedarfen auf der Grundlage von Sanierungs- konzepten			Sanierungs- konzept zu erstellen ist
			1 ab 2028	
			bzw. nicht festgelegt	
1. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	1	1,6 Mio.	unbestimmt	keine
2. HIM Hamburgische Immobiliengesellschaft für Museen mbH & Co. KG	8	15,6 Mio.	unbestimmt	keine
3. IVFL Immobilienverwaltung für Forschung und Lehre Hamburg GmbH & Co. KG	1	1,6 Mio.	ab 2024	keine
FEG Fischereihafenentwicklungsgesellschaft mbH	1	0,6 Mio.	unbestimmt	keine
GGP Grundstücksgesellschaft Polizeipräsidium mbH	1	6,4 Mio.	ab 2026	keine
GGV Grundstücksgesellschaft Neuenfelder Straße mbH	1	5,2 Mio.	ab 2024	keine
HaGG Hamburger Gesellschaft für Gewerbebauförderung mbH	keine	entfällt	entfällt	keine
IVB Immobilienverwaltung für Bezirke GmbH & Co. KG	keine	entfällt	entfällt	keine
IVJV Immobilienverwaltung für Justizvollzug GmbH & Co. KG	keine	entfällt	entfällt	keine
IVK Immobilienverwaltung für Kultur GmbH & Co. KG	8	43,6 Mio.	2 ab 2025 noch nicht festgelegt	keine
			7 ob 2021	
KG VHG Verwaltung Hamburgischer Gebäude GmbH & Co.	7	34,5 Mio.	7 ab 2024 1 ab 2025 1 ab 2026	keine
			noch nicht festgelegt	
			2 ab 2024 2 ab 2025	
Sprinkenhof GmbH	82	100 Mio.	1 ab 2026	keine
			festgelegt	
HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	keine	entfällt	entfällt	keine

Da es für die Nichtwohngebäude bislang keine definierten Energieeffizienzklassen gibt, lässt sich der energetische Sanierungsbedarf bislang nicht abschließend Es liegt für alle Wohngebäude ein Sanierungskonzept, soweit erforderlich, vor. Lediglich für die Nichtwohngebäude ist aufgrund der noch ausstehenden finanziell ermitteln. *

^{***} Die Betrachtung des Gebäudebestands bzgl. Sanierungsbedarfen ist noch nicht abgeschlossen. Definition zu den Energieeffizienzklassen noch keine abschließende Konzepterstellung möglich.